

**Typ 1
Subtyp 1.2**

Kleine Flüsse der Kalkalpen

Relevant für ...

Saprobie	Allg. Degradation	Versauerung
----------	-------------------	-------------

**Modul
Saprobie**

Tabelle 1: Grundzustand und Klassengrenzen des Saprobienindex

Metric		Grundzustand	Metric-Werte der Klassengrenzen			
Typ	Bezeichnung		KG 1/2	KG 2/3	KG 3/4	KG 4/5
T	Saprobienindex	1,20	1,35	1,90	2,60	3,30

Textliche Erläuterung

Der Gewässertyp zeichnet sich durch einen vergleichsweise niedrigen sapro-biellen Grundzustand aus. Grund hierfür sind die relativ niedrige Autosaprobität sowie strukturelle Bedingungen, die einen ausreichenden Eintrag atmosphärischen Sauerstoffs gewährleisten (hohe Strömung, Rauigkeit der Sohle, geringe Wassertemperaturen). Die Bedingungen entsprechen denjenigen des Subtyps 1.1, wobei aufgrund der längszonalen Unterschiede die Verfügbarkeit an Sauerstoff geringfügig niedriger, der Eintrag organischen Materials dagegen geringfügig höher ausfällt.

**Modul
Allg. Degradation**

Tabelle 2: Ankerpunkte und Metric-Werte der Core Metrics

Core Metrics		Ankerpunkte		Metric-Werte der Klassengrenzen			
Typ	Bezeichnung	oben	unten	KG 1/2	KG 2/3	KG 3/4	KG 4/5
T	Faunaindex Typ 1.2	1,00	-1,70	0,46	-0,08	-0,62	-1,16
F	Rheoindex (HK)	0,90	0,50	0,82	0,74	0,66	0,58
Z/A	EPT [%] (HK)	75,0	20,0	64,0	53,0	42,0	31,0

Erläuterung der Metric-Auswahl

Die *Kleinen Flüsse der Kalkalpen* zeichnen sich im naturnahen Zustand durch grobe Sohlsubstrate (Blöcke, Geröll, Steine) sowie ein turbulentes Fließverhalten (→ Rheoindex) aus. Hinsichtlich Strömung, Sauerstoff und niedrigen Wassertemperaturen herrschen sehr anspruchsvolle Arten vor, die längszönotisch dem Epirithral zuzuordnen sind. Aufgrund der großen Habitatvielfalt, insbesondere der verschiedenen Hartsubstrate, ist die Makrozoobenthoszönose dieses Bachtyps sehr artenreich. Ephemeroptera, Plecoptera und Trichoptera können in naturnahen Gewässern dieses Typs bis zu 75 % der vorkommenden Individuen stellen (→ EPT [%]). Die besonderen Bedingungen hinsichtlich Abflussregime und Substrat bedingen das Vorkommen speziell angepasster, anspruchsvoller Arten (→ Faunaindex).

► **Faunaindex Typ 1.2:** Der Index bewertet die Auswirkungen struktureller Degradation auf Habitatebene (z. B. Vorkommen oder Fehlen bestimmter Mikrohabitate) und auf Einzugsgebietsebene (z. B. verstärkte Sedimentation aus intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen). Höhere Werte des Metrics (> -0,08) indizieren ein strukturell intaktes Gewässer, bedingt durch das Vorkommen solcher Taxa, die bevorzugt Gewässer mit naturnaher Morphologie besiedeln (z. B. strömungsliebende Käfer wie *Esolus angustatus* oder *Ochthebius* sp.). Strukturelle Verarmung zeigt sich durch das Vorkommen von Taxa, die in Gewässern mit degradiert Morphologie verbreitet sind, wie beispielsweise *Erpobdella octoculata* oder *Caenis* sp. Die Höhe des Metrics wird insbesondere von der Nutzungsintensität im Einzugsgebiet beeinflusst.

► **Rheoindex:** Der Index gibt das Verhältnis der rheophilen und rheobionten Taxa (z. B. *Liponeura* sp., *Esolus angustatus*, *E. parallelepipedus*) zu den Stillwasserarten und Ubiquisten an und zeigt Störungen auf, die sich durch die Veränderung des Strömungsmusters (z. B. durch Ausbau und/oder Aufstau) in der Biozönose der Alpenbäche einstellen. Bestimmt wird die Höhe des Metrics von der Nutzungs-

Typ 1
Subtyp 1.2

Kleine Flüsse der Kalkalpen

intensität im Einzugsgebiet.

► **EPT [%]**: Ein hoher Anteil EPT-Taxa an den Gesamtindividuen indiziert u. a. eine hohe Strukturvielfalt und eine natürliche Habitatzusammensetzung. Niedrige Werte (≤ 53 %) deuten auf ein Artendefizit sowie verschobene Arten- und Abundanzverhältnisse innerhalb dieser charakteristischen Gruppe hin. Die Höhe des Metrics wird insbesondere von der Nutzungsintensität im Einzugsgebiet beeinflusst.

Modul

Versauerung

Für diesen Gewässertyp nicht relevant.